

Final Report



[www.starseurope.org](http://www.starseurope.org)



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union



# Inhalt

## 1. Einführung ins Projekt

- 1.1 Projektpartner
- 1.2 Besondere Zielsetzungen
- 1.3 Was ist das Ziel von STARS?
- 1.4 Warum STARS?

## 2. Vorbereitung eines eigenen STARS Projekts

- 2.1 Durchführung der STARS Methode
- 2.2 Akkreditierungsprogramm
- 2.3 Peer-to-Peer Programm

## 3. STARS Durchführung: Fall-Studien, Erfahrungen und gute Beispiele

## 4. Evaluation des eigenen STARS Projekts

## 5. Was kann man vom eigenen STARS Projekt erwarten?

- 5.1 Ergebnisse
- 5.2 Nutzen von STARS
- 5.3 Auswirkungen

## 6. Schlussfolgerungen

## 7. Externes Beratungsgremium



# 1. Einführung ins Projekt

Bei **STARS** 'Sustainable Travel Accreditation and Recognition for School' handelte es sich um ein Projekt, das vom EU-Förderprogramm Intelligent Energy-Europe und der Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises (EASME) co-finanziert wurde.

Beim STARS Projekt arbeiteten neun Partner an einem gemeinsamen Ziel: Es sollten mehr Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur Schule fahren und sich nicht mehr mit dem Auto zur Schule bringen lassen!

Das **STARS** Projekt bot zwei verhaltensverändernde Programme:

★ Das **STARS Akkreditierungsprogramm** ermöglichte **Grundschulen** sich selbstständig mit dem Fahrradfahren und anderer nachhaltiger Mobilität zu beschäftigen. Das Programm bot für die Grundschulen viele Möglichkeiten, unterschiedliche „STARS-Level“ angefangen von **Bronze- bis zum Gold-Star** zu erreichen, je nachdem wie viel sie unternahmen, um das Radfahren (und anderes nachhaltiges Verkehrsverhalten) zu fördern und welche Fortschritte sie beim Umstieg vom Auto auf nachhaltige Mobilität erzielten.

★ Das **Peer-to-Peer Programm** beinhaltete Aktivitäten an **weiterführenden Schulen** für Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 19 Jahren. Hierin wurden sie ermutigt, ihre eigenen Ideen zur Förderung des Radfahrens zu entwickeln, um ihre **gleichaltrigen Mitschülerinnen und Mitschüler** vom Radfahren (und anderer nachhaltiger Mobilität) zu überzeugen.

Das Peer-to-Peer-Programm des STARS-Projekts basierte auf zwei Säulen:

★ **Youth Travel Ambassadors:** Schülerinnen und Schüler entwickelten unter Anleitung ihrer Lehrerinnen/Lehrer und des STARS-Beraters Aktivitäten, mit denen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler motiviert werden sollten, mehr Fahrrad zu fahren.

★ **Cycle Challenge:** Alle Schülerinnen und Schüler trugen auf einer Internetseite ihre mit dem Fahrrad oder auf andere nachhaltige Weise zurückgelegten Wege ein und verglichen sie sowohl mit denen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler als auch denen der anderen Schulen in ihrer Stadt und in den europäischen Projektschulen.

Die Städte der Projektpartner erlebten in zwei Schuljahren zwei Durchführungs-Phasen des Projekts. In der zweiten Phase konnten die Partner auf den Erfahrungen aus der ersten Phase und dem Austausch mit den anderen Partnern aufbauen. Einige Schulen setzten die Arbeit in einem dritten Schuljahr fort.

STARS dauerte von April 2013 bis März 2016. Die neun Projektpartner zogen für ihre Aktivitäten Mobilitätsexpertinnen/-experten, Verwaltungsstellen, Forschungseinrichtungen und andere Organisationen hinzu.

Diese Broschüre präsentiert die Erfahrungen und Ergebnisse unserer Projektpartner, um andere Städte und andere Beteiligte zu inspirieren, ein eigenes STARS-Projekt zu starten. Wir laden Sie zu einem Besuch unserer Webseite ein, wo Sie ein umfangreiches Angebot von Empfehlungen und Tools herunterladen können:

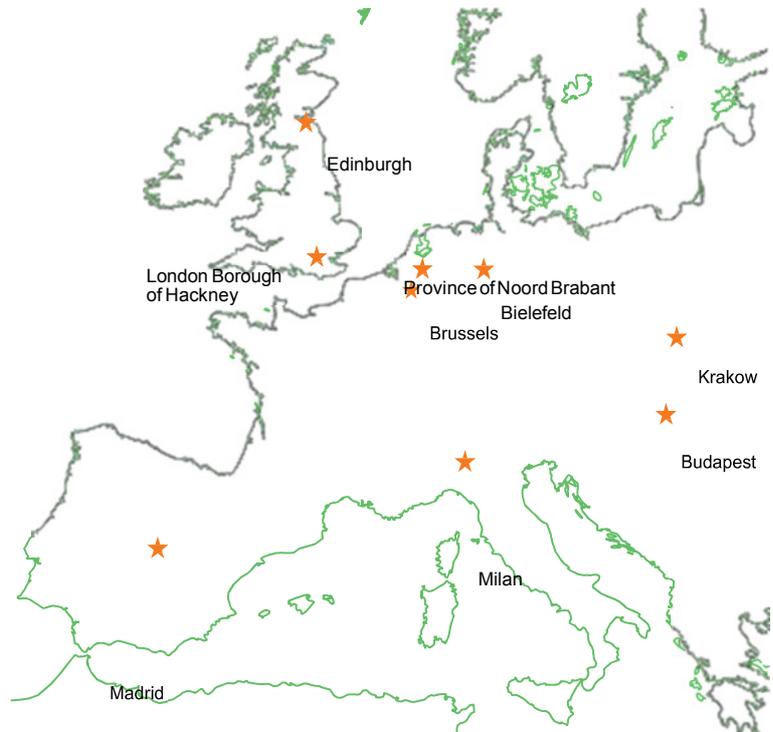
<http://starseurope.org/index.php>

# 1.1 Projektpartner

The STARS Projekt wurde vom London European Partnership for Transport (LEPT) koordiniert und unterstützte 13 Partner aus 9 Ländern.

## Die STARS Städte:

- ★ London, UK (Hackney)
- ★ Edinburgh, UK
- ★ Krakow, Polen
- ★ Budapest, Ungarn
- ★ Madrid, Spanien
- ★ Milan, Italien
- ★ Brussels, Belgien
- ★ Bielefeld, Deutschland
- ★ Province Noord Brabant, NL



## Technische Experten:

- ★ LEPT (London Councils), UK
- ★ Polis, Belgien
- ★ Mobiel 21, Belgien
- ★ DTV Consultants, NL
- ★ GEA21, Spanien

▲ Karte mit Projektpartnern

# 1.2 Besondere Zielsetzungen

Das übergeordnete Ziel des STARS Projekts war der Test von verhaltensändernden Ansätzen des Akkreditierungs- und Peer-to-Peer-Programms, um beim Schulweg eine Verlagerung weg vom Autoverkehr hin zum Fahrradfahren und anderen nachhaltigen Mobilitätsformen zu erzielen.

Mit dem STARS Ansatz wurden langfristig wirkende Tools und Maßnahmen entwickelt, die auch von anderen Städten in ganz Europa angewandt werden können. Die vier Hauptziele waren:

- ★ Eine Verlagerung vom Autoverkehr zum Radverkehr durch das STARS-Projekt.
- ★ Aufbau eines europaweiten Akkreditierungs- Programms, das es Grundschulen ermöglichte, selbstständig daran zu arbeiten, den Anteil am Radfahren zu erhöhen mit einer Verpflichtung zum Monitoring und Evaluation der Effekte.

★ **STARS report** January 2016  
Mit dem „Peer-to-Peer-Engagement“ an weiterführenden Schulen sollten sich gleichaltrige Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen gegenseitig motivieren, öfter Fahrrad zu fahren.

★ Angestrebt wurden ein Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Städten, Regionen und Schulen sowie eine europaweite Agenda zur nachhaltigen Mobilität auf dem Schulweg.

## 1.3 Was ist das Ziel von STARS?

Der STARS Akkreditierungs- und Peer-to-Peer-Ansatz versetzte Schulen und Schülerinnen und Schüler in die Lage, sich mit dem Fahrradfahren und anderen nachhaltigen Mobilitätsformen zu beschäftigen. Ziele:

- ★ Steigerung von körperlicher Bewegung
- ★ Verbesserung der Schulwegsicherheit
- ★ Verbesserung der allgemeinen Sicherheit
- ★ Verdeutlichung des umweltschädlichen Einfluss des Autofahrens
- ★ Reduzierung der Anzahl an Schülerinnen und Schüler, die mit dem Auto zur Schule kommen zugunsten einer Erhöhung des Anteils der zu Fuß gehen und fahrradfahrenden Schülerinnen/Schüler.
- ★ Informationen über verschiedene Arten der Mobilität (auch der Eltern)
- ★ Erschließung von sicheren Wegen von und zur Schule
- ★ Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Schülerinnen/Schüler
- ★ Erhöhung der Autonomie von Kindern im Straßenverkehr

## 1.4 Warum STARS?

Viele Kinder werden von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht und abgeholt. Wie Untersuchungen zeigen, erzeugen diese Fahrten einen hohen Anteil am motorisierten Individualverkehr mit einem hohen Anteil an Schadstoff-Emissionen, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten. Das STARS Projekt konzentrierte sich auf den Schulweg, um hier Veränderungen herbei zu führen.

Drei wesentliche Gründe sprechen für dieses Vorgehen:

- ★ Schulwege haben jeden Tag das gleiche Ziel und sind so leicht zu planen.
- ★ Der Weg zur Schule ist in der Regel kürzer als fünf Kilometer und kann daher sehr leicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.
- ★ Eine langfristige Veränderung der Mobilität erfordert eine frühzeitige Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen.



## 2. Vorbereitung eines eigenen STARS Projekts

### 2.1 Durchführung der STARS Methode

Am Akkreditierungs- und Peer-to-Peer-Programm (YTAS) waren beteiligt:

#### ★ Youth Travel Ambassadors (YTAs):

Der zentrale Focus des STARS Peer-to-Peer Programms lag auf einer Gruppe von jungen Menschen, den Youth Travel Ambassadeurs, die ihre gleichaltrigen Mitschülerinnen und Mitschüler motivieren sollten, entweder häufiger oder überhaupt damit zu beginnen, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren zu fahren.

#### ★ STARS Accreditation Working Group:

Die Arbeitsgruppen spielten eine zentrale Rolle im STARS-Projekt an den Schulen.

Mitglieder konnten Lehrerinnen und Lehrer, Repräsentanten der Schulgremien, Schülerinnen und Schüler oder andere Beteiligte sein. Hierbei wurde auf eine ausgewogene Balance zwischen allen Mitgliedergruppen geachtet. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe planten Aktivitäten und führten sie durch.

★ **STARS Champion:** Eine Lehrerin bzw. ein Lehrer sollte sich darum kümmern, die Youth Travel Ambassadeurs zu unterstützen. Diese Rolle sollte üblicherweise durch einen Lehrer oder eine Lehrerin bzw. einen Fachkoordinator (soweit vorhanden) wahrgenommen werden, der in regelmäßigen Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern stand und die einzelnen am STARS-Projekt beteiligten Teams mit Materialien und organisatorischen Hilfen unterstützte.

★ **STARS Berater:** Hierbei handelte es sich um ein Mitglied des lokalen STARS-Projektteams das für den regelmäßigen Kontakt zu den YTAS-Teams zuständig war und diese mit allen notwendigen Arbeitshilfen im Hinblick auf das Fahrradfahren zur Schule versorgte.

### 2.2 Akkreditierungsprogramm in Grundschulen

Das Akkreditierungsprogramm zielte darauf ab, die Grundschulen (Kinder, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer) zum Fahrradfahren zu motivieren.

Das Programm bot den Grundschulen viele Möglichkeiten, unterschiedliche „STARS- Level“ von Bronze- zum Gold-Star zu erreichen, je nachdem wie viel sie unternahmen, um das Radfahren (und anderes nachhaltiges Verkehrsverhalten) zu fördern und welche Fortschritte sie beim Umstieg vom Auto auf nachhaltige Mobilität erzielten.

STARS beinhaltete standardisierte Kriterien nach denen die Schulen einen bestimmten Akkreditierungslevel erreichen konnten. Die Schulen wurden aufgefordert

Unterrichtseinheiten und Aktivitäten entwickeln, um das Fahrradfahren zu fördern.

1. **Rekrutierung von Schulen:** Die Auswahl von Schulen stellt eine komplexe und sehr wichtige Aufgabe dar. Schulen wurden auf der Grundlage einer Reihe von folgenden Überlegungen ausgewählt:

★ Schulen in Gebieten, in denen Verbesserungen bei der Gestaltung von Straßen und öffentlichen Räumen erforderlich war.

★ Schulen in Gebieten mit einer Stauproblematik.

★ Schulen in Gebieten, mit einer guten Infrastruktur nachhaltiger Verkehrsträger.

Sobald die Schulen identifiziert wurden, kontaktierte der STARS Berater die Schulen, um Lehrer zu engagieren und ihnen den Nutzen und die Unterstützung der lokalen Behörde zu erläutern.

**2. Lokaler Workshop:** Es wurde ein lokaler Workshop für alle beteiligten Schulen abgehalten, um den Schulen ausführlichere Informationen über das Projekt zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus boten diese Workshops eine hervorragende Möglichkeit, ein Netzwerk zwischen den Schulen aufzubauen, in dem sie Erfahrungen und Best-Practice-Ideen teilen konnten.

**3. Letters of Commitment:** Die jeweilige Schule drückte ihre Teilnahme im STARS-Projekt formal durch die Unterzeichnung einer Beitrittserklärung (Letter of Commitment) aus.

**4. STARS Berater:** Bei dem STARS Berater handelte es sich um einen Mitarbeiter aus dem Projekt STARS. Er war dafür verantwortlich, mit den Schulen regelmäßig Kontakt zu halten und sie mit den notwendigen Unterlagen und Tipps für das Radfahren zu versorgen

**5. STARS Arbeitsgruppe:** Die STARS Arbeitsgruppe in der Schule stellte das „Herz“ des Programms dar und war verantwortlich für die Organisation und Durchführung von Aktivitäten. Sie sollte aus Lehrern, Schulleitung, Schülern und Eltern bestehen.

**6. Aktivitätsplan:** Jede Schule musste einen Aktivitätsplan zu Beginn des Akkreditierungsprozesses erstellen. Der STARS Aktivitätsplan ermöglicht es den Schulen festzustellen, wo sie bereits Kriterien von STARS erfüllten.

**7. Durchführung von Aktivitäten:** Dies ist die Phase, in der die Schulen ihre Aktivitäten ausführten.

**8. Audit Report:** Audits waren eine wesentliche Komponente für:

★ die Beurteilung der Schule im Hinblick auf den aktiven Schulweg,

★ die Evaluation der schulischen Aktivitäten hinsichtlich der STARS – Kriterien,

★ die Beurteilung der umgesetzten Aktivitäten auf Auswirkungen zum modal Split,

★ der Ermittlung der Punktezah der Schule und des erreichten Akkreditierungslevels.

**9. Auszeichnungen:** Als zusätzlichen Anreiz erhielten Schulen Auszeichnungen bei lokalen Veranstaltungen.

**10. GOLD Akkreditierung:** Ziel war es, dass alle Schulen die Gold Akkreditierung erreichten. Sobald eine Schule Gold Akkreditierung erreichte, stand es ihr offen, weiter an STARS teilzunehmen.

1. Schulen wurden über das STARS-Projekt informiert

2. Schufen Rahmen an lokalen Workshops teil

3. Schulen unterzeichneten "Letter of Commitment" und bestätigen die Teilnahme am Projekt

4. Die Schulen erhielten einen STARS-Serater

5. Die Schulen setzten eine STARS-Arbeitsgruppe ein

6. Die Schulen entwickelten einen Plan für Initiativen und Aktivitäten an ihrer Schule

7. Die Schulen entwickelten einen Plan für Initiativen und Aktivitäten an ihrer Schule

8. Die Schulen berichteten im Januar und Juni über Veränderungen im

9. Die Schulen wurden mit dem Gold-Siber oder Bronze-Level ausgezeichnet

10. Schulen arbeiteten weiter um den Gold-Level zu erreichen bzw. zu erhalten

## 2.3 Methode: Peer-to-Peer Programm in weiterführenden Schulen

Der zentrale Focus des STARS Peer-to-Peer-Programms liegt auf einer Gruppe von jungen Menschen (11-19 Jahre), den Youth Travel Ambassadors, die ihre gleichaltrigen Mitschülerinnen und Mitschüler motivieren sollten, entweder häufiger oder überhaupt damit zu beginnen, mit dem Fahrrad zu Schule zu fahren.

1. **Rekrutierung von Schulen:** Die STARS Berater kontaktieren die Schulen, um Lehrer zu gewinnen und das Peer-to-Peer-Programm und die Vorteile und Unterstützung von der lokalen Behörde näher zu erläutern.
2. **Workshop:** Jede Stadt organisierte einen Workshop bei dem die STARS Berater, die für die Koordination der STARS-Aktivitäten verantwortlich sind mit den Vertretern der Schulen (Leitungen, Lehrer, Schüler) und anderen Beteiligten (Polizei, Verwaltung etc.) zusammentreffen. In diesem Rahmen wurde eine detaillierte Präsentation über das Projekt gegeben und Schulen die Gelegenheit eingeräumt, Fragen zu stellen.
3. **Letter of Commitment:** Die Schule drückte ihre Teilnahme im STARS-Projekt formal durch die Unterzeichnung einer Beitrittserklärung (Letter of Commitment) aus.
4. **STARS Berater:** Sobald die Beitrittserklärung unterzeichnet war bekam die Schule einen STARS Berater zugewiesen. Bei dem STARS Berater handelte es sich um einen Mitarbeiter aus dem Projekt STARS. Er war dafür verantwortlich, mit den Schulen regelmäßig Kontakt zu halten und sie mit den notwendigen Unterlagen und Tipps für das Radfahren zu versorgen.
5. **Youth Travel Ambassador Gruppe:** Die Youth Travel Ambassador konnte sich als neue Gruppe bilden oder auf Grundlage einer bereits bestehenden Gruppe arbeiten. Der STARS Berater organisierte eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem STARS Champion, um die Schülerinnen/Schüler über das Programm und die Erwartungen an die Youth Travel Ambassador Gruppe zu informieren.
6. **Hilfe, Training und Planung:** Schülerinnen und Schüler in den teilnehmenden Schulen waren verantwortlich für die Entwicklung und Durchführung von auf Jugendliche ausgerichteten Aktivitäten, die sowohl gleichaltrige Mitschülerinnen und Mitschüler als auch eine breitere Öffentlichkeit umfassen. Es war auch ihre Aufgabe, die Umfragen hinsichtlich des Mobilitätsverhaltens ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler durchzuführen. Die Schüler wurden wie folgt ausgestattet :
  - ★ Training zu Fragen des Mobilitätsverhaltens und Bewertungen der Verhältnisse an ihrer Schule
  - ★ Hilfsmittel, Vorlagen und Tipps für die Umfragen
  - ★ Informationen zur Entwicklung eigener Kampagnen, Vorstellung von best-practice und Arbeitshilfen aus verschiedenen europäischen Projektstädten,
  - ★ Befähigung zur Auswertung und Bewertung von Verhaltensänderungen und zu einem Berichtswesen.
7. **Umfrage zum Mobilitätsverhalten:** Mittels Nutzung der YTA-Toolkits, hielt der STARS Berater ein oder zwei interaktive Treffen mit den Youth Travel Ambassadors ab, um sie mit der Untersuchungsinstrumenten der Mobilität vertraut zu machen. In einer späteren Sitzung entwarfen die Studenten eine Umfrage, die sie selbstständig durchführten.
8. **Durchführung von Aktivitäten:** Dies ist die Phase, in der die Schülerinnen und Schüler die Aktivitäten durchführten.

**9. Cycle Challenge:** Die junge Generation wird häufig als "game generation" bezeichnet. Deshalb wurde für die Schüler der weiterführenden Schulen ein online-Spiel entwickelt, das während des Cycle Challenge (Stadtradeln) gespielt werden konnte. Stadtradeln war Höhepunkt in jedem Schuljahr des Youth Travel Ambassador Programms. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Kampagnen mit denen für das Radfahren und andere nachhaltige Mobilitätsarten sowie für die Teilnahme am dreiwöchigen Cycle Challenge geworben wurde.

Eine spezielle website mit "gamification-elements" ist mit STARS-website [www.starseurope.org](http://www.starseurope.org) verbunden und in acht Sprachen erhältlich.

**10. Evaluation:** Die Youth Travel Ambassador evaluieren ihr Projekt mit Unterstützung des STARS-Beraters und des STARS-Champion.



1. Schulen wurden über das STARS  
Projekt informiert

2. Schulen nahmen an lokalen Workshops  
teil

3. Schulen unterzeichneten einen Letter  
of Commitment

4. Schulen erhielten einen STARS-  
Berater und benennen einen STARS-

5. Schulen bildeten eine Gruppe von  
Youth Travel Ambassador

6. Youth Travel Ambassadors trafen sich  
regelmäßig mit dem STARS-Berater und  
STARS-Champion

7. Youth Travel Ambassadors führten  
Umfragen zum Mobilitätsverhalten der  
Mitschüler/innen durch

8. Youth Travel Ambassadors  
starteten Aktivitäten zur  
Sensibilisierung über

teil

10. Youth Travel Ambassadors, STARS-  
Berater und STARS-Champion werteten  
das

# 3. STARS Durchführung: Fall-Studien, Erfahrungen und gute Beispiele

In diesem Abschnitt werden eine Reihe von Fallstudien und Aktivitäten vorgestellt, die von den Schulen unserer Partnerstädte durchgeführt wurden. Alle Aktivitäten können von anderen Schulen und anderen Städten übernommen werden.

## Aktivitäten in London Borough of Hackney

★ **11 weiterführende Schulen nahmen über 2 Schuljahre teil. Insgesamt 100 Schüler wurden Youth Travel Ambassadors in den 11 Schulen.**

★ **33 Grundschulen nahmen über zwei Schuljahre teil. Am Ende der zwei Jahre erreichten 10 Schulen den Gold-Level, 6 Schulen den Silber- Level und 14 Schulen den Bronze-Level.**

**Go Green Cycling Event:** Dies war eine Radveranstaltung für die ganze Schule, um die Anforderungen im Olympiapark zu testen. Die Schüler konnten an Radrennen, BMX-Trainings und „Dr. Bike“-Sessions teilnehmen.

**Tawhid Boys School:**

🏆 8 YTAs

🚲 25-30 Aktivitäten



## Aktivitäten in Edinburgh

★ **11 weiterführende Schulen nahmen über 3 Schuljahre teil.**

★ **36 Grundschulen nahmen über 2 Schuljahre teil.**

**Cycle Speedway:** Die Liberton Schule richtete „Speedway“ Sessions während des STARS-Programms aus. Alle Schulen aus ganz Edinburgh konnten die spannende Sportart von Indoor-Cycling ausprobieren.

Gymnasiasten besuchten zweistündige Coaching-Sitzungen, bis sie in der Lage waren, Rennen zu fahren und um das Gefühl zu bekommen, wie sich Bahnradfahren eigentlich anfühlt. Diese spannenden Ausflüge haben dazu beigetragen, einen hohen Anteil des Radfahrens am Modal-Split zur Schule zu erreichen.

**Liberton High School**

🏆 **8 YTAs**

🚲 **4 Aktivitäten monatlich**

## Aktivitäten in Mailand

★ **12 weiterführende Schulen nahmen teil.**

★ **20 Grundschulen nahmen über 2 Schuljahre teil.**

**We are born to walk:** Familien wurden eingeladen, den Schulweg nachhaltig zurück zu legen. Der Verkehrssicherheitsunterricht und Fahrrad-Trainings fanden während des

Schuljahres statt. Zudem wurden Maßnahmen der Verkehrsberuhigung rund um die Schule umgesetzt.

**Piscane Grundschule**

🏆 **Silber-Level**

🚲 **14 Aktivitäten**



## Aktivitäten in Madrid

★ **11 weiterführende Schulen nahmen über 2 Schuljahre teil. Insgesamt 253 Youth Travel Ambassadors.**

★ **24 Grundschulen nahmen über 3 Schuljahre teil. Alle arbeiten in 2016 weiter im STARS-Ansatz.**

### **We are not aliens, nor superheroes:**

Die Montserrat Schule lud alle STARS Schulen zum "We are neither aliens nor superheroes"-Tag ein. Über 220 Kinder und 20 Erwachsene versammelten sich im

Retiro Park und radelten durch die Straßen von Madrid. Der Slogan versucht zu zeigen, dass es die gewöhnlichste Sache der Welt ist, mit dem Fahrrad in Madrid zu fahren. Das half, das Radeln zur Schule zu als normale Handlung zu fördern

### **Montserrat Primary School**

🏆 **Gold-Level**

🚲 **42 Aktivitäten**

## Aktivitäten in Bielefeld

★ **11 weiterführende Schulen nahmen über 2 Schuljahre teil.**

★ **19 Grundschulen nahmen über 2 Schuljahre teil.**

**Bicycle Action Day:** Es wurde ein Hindernisparcours aufgebaut und die Schüler testeten ihre Fähigkeiten. Sicherheitstrainings wurden durchgeführt und die Umgebung der

Schule untersucht. Dies verbesserte die praktischen Fähigkeiten der Schüler und schuf erhöhtes Selbstvertrauen.

### **Gesamtschule Bielefeld-Quelle**

🏆 **Gold-Level**

**9 YTAs**

**42 Aktivitäten**



## Aktivitäten in Krakau

★ 12 weiterführende Schulen nahmen über 3 Schuljahre teil.

★ 20 Grundschulen nahmen über 3 Schuljahre teil

**Escape on two wheels:** Die Grundschule Nr.1 in Krakau organisierte ein Radrennen unter dem Slogan "Escape on two wheels". Ein Aspekt war hierbei ein Wettbewerb um das beste Radfahr-Kostüm.

An der Veranstaltung nahmen mehr als 130 Radfahrer teil; darunter Lehrer, Eltern und Schüler. Die Gewinner des Wettbewerbs wurden mit einem Preis ausgezeichnet.

**Grundschule Nr. 1.**

🏆 Silber-Level

🚲 30 Aktivitäten

## Aktivitäten in Budapest

★ 12 weiterführende Schulen nahmen über 2 Schuljahre teil.

★ 17 Grundschulen nahmen über 3 Schuljahre teil

**Traffic Safety Track:** Das KTI Institut für Verkehrssicherheit bot seine Unterstützung bei der Ausstattung mit Sicherheitsausrüstung

an. Dadurch konnten Schüler Verkehrssituationen simulieren und das Radfahren einüben.

Ziel war die Überwindung von Ängsten im Hinblick auf die Verkehrssicherheit.

**Kandó Téri Grundschule**

🏆 Silber-level

🚲 30 Aktivitäten



## Aktivitäten in Brüssel

★ **7 weiterführende Schulen nahmen über 2 Schuljahre teil.**

**Red Carpet Day:** Zum Beginn des Schuljahres sollte die Zahl der Radfahrer erhöht werden. Ein roter Teppich wurde ausgerollt, um die Radfahrer an der Schule zu empfangen und sie erhielten eine Box mit Fahrrad-Accessoires (Fähnchen, Lampe etc). Die Anzahl der Radler wurde auf einem Poster neben dem roten Teppich festgehalten.

71 Schüler und Lehrer kamen nach einer Woche mit dem Rad; das waren 51 mehr als am ersten Schultag

**Maria-Boodschap Lyceum**

🏆 **7 YTAS**

🚲 **20 Aktivitäten**

## Aktivitäten in Noord Brabant

🚩 **24 Grundschulen nahmen über 2 Schuljahre teil.**

**Reflection Day:** Die Provinz Noord-Brabant veranstaltete einen Wettbewerb. Der Gewinner durfte die Abschlussveranstaltung des STARS-Projekts in Brüssel besuchen. Die Internationale Schule Eindhoven machte das Rennen mit ihrer "Reflektions-Tag" Kampagne. Die Schule machte einen Poster-Wettbewerb um die Wichtigkeit der richtigen Kleidung beim Radfahren und zu-Fuß-gehen im Dunkeln hervorzuheben. Alle Schüler waren eingeladen, ein Poster hierzu zu entwerfen. Das Poster musste enthalten:

- ★ Ein Foto eines Schülers mit reflektierender Kleidung
- ★ Informationen über den Reflektions-Tag (Datum)
- ★ Informationen über Sicherheit und reflektierende Kleidung

Die beiden Gewinner der Aktion durften mit nach Brüssel fahren und trafen dort Schüler aus anderen STARS-Städten

**Eindhoven Internationale Schule**

🏆 **Bronze-level**



# Erfahrungen und gute Beispiele

Ein zentraler Bestandteil des STARS Projektes war es, gegenseitig von der Anwendung der STARS-Programme in verschiedenen Städten zu lernen.

- ★ **Anreize:** Anreize oder Belohnungen wurden in der Mehrzahl der durchgeführten Aktivitäten verwendet. Die positive Wirkung von Belohnungen, die gewünschte Verhaltensänderung zu erzeugen, ist psychologisch bewiesen. Anreize und Belohnungen können kostengünstig erreicht werden, z.B. Zertifikate für die Teilnehmer bei einer Preisverleihung. Es wird empfohlen dass die Belohnungen einen Zusammenhang mit dem Ziel der Aktivität haben.
- ★ **Wettbewerb:** Das zusätzliche Element eines Wettbewerbs kann zu einer Steigerung der Motivation und Leistung führen. Allerdings ist es wichtig, die Leistung aller Beteiligten zu anzuerkennen, die beim Schulweg einen Wechsel von Pkw-Nutzung zu anderen nachhaltigen Verkehrsträger vollziehen.
- ★ **Ende einer Aktivität:** Sobald eine Aktivität abgeschlossen ist, ist es wichtig, die Erfolge, Herausforderungen und Lektion zu überprüfen. Darüber hinaus sind Aktivitäten eine gute Gelegenheit, Daten und Informationen von Radfahrern zu sammeln.
- ★ **Lehrer-Workshops:** Ein wichtiges Ziel ist es, ein Netzwerk von Lehrern und den wichtigsten Interessengruppen aufzubauen, die das Radfahren und andere nachhaltige Verkehrsmittel zur Schule fördern, um die Möglichkeit zu eröffnen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen
- ★ **Flexibilität:** Das STARS-Projekt bot Flexibilität und konnte so angepasst werden, dass es zum Lehrplan der jeweiligen Schule passte. Darüber ließen sich die STARS-Aktivitäten zur Bewältigung einer Vielzahl von Themen verwenden, wie z.B. Verkehrsbelastung, Sicherheit, Infrastruktur, Lärmbelastung etc. STARS-Aktivitäten können als „Klammer“ für zuvor durchgeführte Einzel-Aktivitäten wirken.
- ★ **Voneinander lernen:** Partner tauschten Ideen und Best Practice aus. Zum Beispiel: Das School-Streets Projekt in Edinburgh hatte einen Vorläufer in Mailand.
- ★ **Sichtbarkeit:** Die Sichtbarkeit des Projekts war wesentlich für das Engagement der Schüler. Schüler entwarfen Plakate, die an der Schule gezeigt wurden und trugen T-Shirts des Projekts, wenn sie an Aktivitäten im Wettbewerb teilnahmen.
- ★ **Verknüpfung mit anderen nachhaltigen Projekten:** Viele Partner veranstalteten Aktivitäten im Zusammenhang mit anderen Events, z. B. in Verbindung mit Aktivitäten während der Europäischen Mobilitätswoche. Dadurch konnten sie eine maximale Wirkung erzielen.
- ★ **Eltern:** Die Kommunikation mit den Eltern ist der Schlüssel, vor allem in den Grundschulen, weil sie dort am meisten Einfluss auf den Schulweg ihrer Kinder haben. Um den Kontakt zu den Eltern zu gewährleisten, wurden Aktivitäten entwickelt, an denen Eltern und Kinder zusammen teilnehmen konnten.

# Erfolge

Ein kurzer Überblick über einige Erfolge und Ergebnisse der Projektstädte:

- ★ **Bike around the Borough:** Gemeinsam mit der Polizei und gesponsort durch „Volker Highways“ and „Berkeley Homes“ organisierte Hackney einen 9 Meilen langen Rundkurs. Hunderte von jungen Radfahrern aus mehr als ein Drittel der Schulen der Stadt radelten auf dem Rundkurs. Es war der zweitgrößte "Fahrrad-Bus" der Welt, mit 873 Schulkindern, Mitarbeitern und Eltern. Der Weltrekord wurde um nur acht Teilnehmer verpasst.
- ★ **Walking & Cycling Buses:** Im zweiten Jahr von STARS bildeten 16 von 22 Grundschulen in Madrid walking & cycling buses. Diese wurden die erfolgreichste Maßnahme, um Schüler und Eltern zu ermutigen, beim Schulweg vom Auto auf nachhaltige Mobilität zu wechseln.
- ★ **STARS Cycling Challenge:** Die zweite Ausgabe des Cycling Challenge in Krakau, lief vom 18.05. bis zum 12.06.15. Neun STARS-Grundschulen beteiligten sich mit mehr als 200 Schüler und Lehrer.
- Den Teilnehmern wurde erlaubt nicht nur mit dem Rad zu fahren, sondern auch Ausflüge zu Fuß zurückzulegen. Die Schüler radelten und gingen über 3000 km.
- ★ **Stadtradeln Bielefeld 2015:** 13 STARS-Schulen in Bielefeld nahmen am Stadtradeln 2015 teil 939 STARS-Schüler radelten insgesamt 60.843 km! Das entspricht der 1,5-fachen Länge des Äquators und 8.761 kg CO<sub>2</sub> Einsparung.
- ★ **Cyclopride:** Die deutlichste Interaktion mit anderen Initiativen war die jährliche Cyclopride-Veranstaltung in Mailand. Die Veranstaltung fand im Mai 2015 statt und sah 20.000 Radfahrer auf der gleichen Stadtroute. Die Parade wurde von STARS Studenten in ihren STARS T-Shirts angeführt.
- ★ **Schüleraustausch:** STARS-Schüler aus Bielefeld besuchten STARS-Schüler in Edinburgh. Gemeinsam testeten sie bei Radtouren eine app für smart phones, mit der der sicherste Schulweg angezeigt wird.



## Beispiele für Aktivitäten

Ziel dieser Aktivitäten war es, die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel für den Schulweg zu fördern, eine positive Einstellung für aktive Mobilität herzustellen und zugleich Eltern und Familien zu sensibilisieren, über ihre Mobilität nachzudenken. Die Aktivitäten führten zu einer STARS-Dynamik und halfen, Verkehrsstaus und Abgas-Emissionen zu reduzieren.

Alle aufgeführten Aktivitäten können entsprechend eigener städtischer Ziele, Zielgruppen und vorhandener Budgets übernommen werden.

### Autofreier Tag

**Ziel:** Eltern und Lehrer, die sonst mit dem Auto zur Schule fahren, sollen über ihr Mobilitätsverhalten nachdenken.

**Beschreibung:** Eltern und Lehrer dazu ermutigen, das Fahrzeug für einen Tag stehen zu lassen und dafür den Weg lieber zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das kann sich besonders in Schulen mit einer hohen „Elterntaxi“-Quote, dort, wo es in Lehrerzimmern eine ausgeprägte „Auto-Kultur“ gibt oder dort, wo es Widerstand gegen Veränderung gibt.

Ein autofreier Tag lässt sich auf unterschiedliche Weise veranstalten, ist aber am erfolgreichsten, wenn Anreize geboten werden. Schulen sollten dabei mit Motivationselementen arbeiten, z.B.

mit „Cycling Champions“, die ihre Kollegen und Eltern motivieren, sich zu engagieren.

*“We did the staff biking social after car free day and everyone loved it. People want to do it every month now...”*

Kym Foley,  
Wentworth



### Schul-Straßen Projekt

**Ziel:** Die Aktion zielte darauf ab, die Verkehrsdichte um die Schule herum zu reduzieren und die Verkehrssicherheit durch Laufen und Radfahren zu verbessern.

**Beschreibung:** Der Verkehr unmittelbar vor der Schule sollte durch Einschränkung der Zeiten, zu denen Fahrzeuge an- und abfahren, verringert werden. Hierzu wurde eine Exklusions-Zone um das Schulgelände errichtet. Fahrzeuge dürfen dann eine Stunde vor und nach Schulbeginn und -ende nicht in diesen Straßen fahren. Dies wurde kontrolliert durch besondere Leuchtschilder, die während der Schließungszeit blinken.



## Kiss and Ride – Projekt Roter Teppich

**Ziel:** Verkehrsdichte reduzieren, indem Schulkinder an einer weiter von der Schule entfernten Stelle abgesetzt und abgeholt werden (ab dort gehen die Kinder den restlichen Weg zur Schule).

**Beschreibung:** Die Aktion „Roter Teppich“ wurde von der Stadt Bielefeld an Schulen mit einer hohen Verkehrsdichte durchgeführt – mit dem Ziel, sowohl die Nutzung nachhaltiger alternativer Mobilitätsformen für Kinder und Eltern zu fördern als auch den Verkehr zu reduzieren. Für diesen Zweck wurde eine, ca. 150 Meter bis 500 Meter von der Schule entfernte Stelle bestimmt, wo die Eltern die Schulkinder sicher absetzten bzw. abholen können. Diese gingen den restlichen Weg zur Schule dann gemeinsam mit Lehrern und anderen Begleitpersonen zu Fuß. Um die Aktion zu unterstützen, wurden die Schüler von kostümierten Personen auf einem roten Teppich begrüßt. Die Kostüme wechselten jeden Tag, um die Schulkinder neugierig auf das jeweils nächste Kostüm zu machen.

Außerdem wurden Anreize geschaffen, um die Teilnahme und den Wettbewerbswillen zu steigern. Am Anfang der Woche erhielten die Schüler eine Karte, die bei jeder Nutzung der Abholstelle gestempelt wurde. Am Ende der Woche gab es für die Schulkinder, die drei oder mehr Stempel gesammelt hatten, eine Reflektor-Maus als Belohnung.



## Malwettbewerb für Radler-T-Shirts

**Ziel:** Die Schüler sollten dazu ermutigen werden, über das Radfahren als Möglichkeit für den Schulweg nachzudenken. Die Aktivität wurde auch zur Unterstützung anderer Veranstaltungen zur Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen für den Schulweg eingesetzt.

**Beschreibung:** Beim Malwettbewerb konnten die Schülerinnen/Schüler sich Motive rund um das Radfahren für ihre eigenen T-Shirts ausdenken und diese bemalen. Für die besten T-Shirts wurden Preise verliehen. Die Aktivität unterstützt indirekt nachhaltige Mobilitätsformen für den Schulweg und fördert die positive Einstellung zu Mobilität bei Kindern. Die Aktion kann auch als Auftakt zu anderen Aktivitäten genutzt werden, wobei die Kinder ihre T-Shirts bei anderen Fahrrad-Veranstaltungen tragen. Diese Aktion eignet sich besonders für die Winter- Monate in Ländern, wo es schwierig ist, das ganze Jahr hindurch Fahrrad zu fahren.



# 4. Evaluation des eigenen STARS-Projekts

## STARS Evaluation

Das Monitoring und die Bewertung der Projektergebnisse wurden von GEA21 durchgeführt. Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die Methodik, den Evaluierungsprozess, Ergebnisse und erreichten Nutzen.

Um die Auswirkungen des STARS-Projekt beurteilen zu können, wurde eine quantitative und qualitative Bewertung durchgeführt

### Quantitative Bewertung:

Es gab eine 'Hands-Up'-Umfrage sowohl in Grund- und Sekundarschulen zu Beginn und am Ende des Schuljahres. Damit wurde das Mobilitätsverhalten der Schüler und Lehrer vor und nach den STARS-Aktivitäten festgestellt. Es wurde gefragt, wie die Teilnehmer zur Schule kommen, welche Strecke sie zurücklegen und wie sie sich wünschen würden, zur Schule zu kommen. Mit den Daten vor und nach den STARS-Aktivitäten konnten Auswirkungen bei Verkehrsverlagerung und Emissionen bewertet werden.

### Qualitative Bewertung:

Zusätzlich zu der oben genannten Umfrage wurde eine weitere Umfrage durchgeführt, um Hindernisse und fördernde Elemente für einen Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen zu bestimmen. In allen neun STARS-Städten wurde auch eine Analyse über vorhandene Mobilitätsoptionen in der Stadt und in der unmittelbaren Nähe der Schule durchgeführt.

### Analyse von Einstellung und Verhalten:

STARS untersuchte den Zusammenhang zwischen der **Änderung der Einstellung** und einer tatsächlichen **Änderung des Verhaltens**. Für die meisten Menschen ist eine Änderung ihrer Einstellung zum Radfahren eine notwendige Voraussetzung, für eine Änderung ihres Mobilitätsverhaltens.

Einstellung in diesem Zusammenhang ist die Einschätzung, ob die Menschen das Radfahren als geeigneten Transportmodus für ihre Bedürfnisse ansehen.

Verhalten ist die Art, wie Menschen handeln. Es gibt äußere Kennzeichen, die oft auf die innere Haltung schließen lassen. Aus Sicht einer Kampagne war es wichtig, die Veränderung der Einstellung neben der Verhaltensänderung zu messen. Hierbei hilft das „MaxSem“-Modell. Sofern durch STARS-Kampagnen eine Veränderung der Einstellung feststellbar ist, ist dies auch bei einer nur begrenzten Verkehrsverlagerung nach wie vor ein starkes Ergebnis der Aktion.

**MaxSem** ist ein Modell, das individuelle Mobilitätsveränderung in Einstellung und Verhalten bewertet.

# Evaluation: Akkreditierungsprogramm

Für die Evaluierung waren die Arbeitsgruppe und die STARS-Berater verantwortlich. Sie bestimmten die gesetzten Ziele und bewerteten die Aktivitäten der Schulen.

## 1. STARS Aktivitäten-Plan: Bestandsaufnahme

Um für die Schulen einen der Akkreditierungs-Level zu erreichen, musste ein STARS Aktivitäten-Plan erstellt werden. Der STARS Berater bestimmte zusammen mit den Schulen den aktuellen "Status" der Schule in Bezug auf ihre Position bei der Förderung nachhaltiger Mobilität. Hierfür wurde bei Schülerinnen/Schülern und dem Lehrpersonal eine „Hands-up“-Befragung darüber durchgeführt, wie sie den Weg zur Schule zurücklegen. Die Ergebnisse bildeten die Basis, auf der Mobilitätsziele der jeweiligen Projektschule festgelegt wurden.

Nach jeder Akkreditierungsrunde überprüfen die Schulen ihren Aktivitätsplan, um diesen für das folgende Schuljahr zu aktualisieren. Die Bestandsaufnahme wurde zur Auswertung und Berichterstattung verwendet.

## 2. Online Berichtswesen:

Jede Schule erhielt ihr eigenes Konto auf der STARS-Akkreditierungs-Website. Über die Website konnten die Schulen alle Informationen über ihre Aktivitäten online eingeben, um den Aktivitätsplan zu generieren. Hierüber erhielten sie auch einen Überblick über ihren aktuellen Status, aus dem sie ersehen konnten, welche weiteren Anstrengungen nötig waren bzw. auf welche Kriterien sie sich konzentrieren mussten, um das gewünschte Akkreditierungslevel zu erreichen. Innerhalb des Website-Kontos konnten die Schulen Dokumente und Ausgaben von ihren STARS-

Aktivitäten hochladen. Die STARS-Arbeitsgruppe war verantwortlich für die Bereitstellung aller Unterlagen und Nachweise über die Aktionen an die STARS-Berater, so dass sie das Akkreditierungs-Audit durchführen konnten.

## 3. STARS Akkreditierungs-Audit:

Audits stellen eine essentielle Komponente dar, um den Erfolg des STARS-Projekts bewerten zu können. Die Ziele der Audits:

- ★ Bewertung der Grundhaltung der Schule in Bezug auf den aktiven Schulweg.
- ★ Auswertung der Aktivitäten in Bezug auf die STARS-Kriterien.
- ★ Bewertung der Auswirkungen auf die Verkehrsverlagerung in Bezug auf die durchgeführten Maßnahmen.
- ★ Bestimmung des Akkreditierungs-Levels, den die Schule erreicht hat.

Der STARS-Berater war verantwortlich für die Entscheidung, welchen Akkreditierungs-Level eine Schule erreicht. Um den Bronze-, Silber- oder Gold-Level zu erreichen, musste die Schule aktiv am STARS-Projekt teilgenommen und Aktivitäten bezüglich Verkehrserziehung, sicheres Umfeld und den Umstieg vom Auto auf zu Fuß gehen, Radfahren oder ÖPNV unternommen haben.

Das STARS-Projekt beinhaltete eine standardisierte Checkliste mit Kriterien, aus der sich der Bronze-, Silber- und Gold-Level ergibt. Die Checkliste ist auf der STARS Website einsehbar.

Das Ziel war es, dass alle Schule den Gold-Status erreichten. Schulen konnten solange an STARS teilnehmen, bis sie diesen Level erreichten. Auch nach Erreichen des höchsten Levels war es ihnen möglich weiter an STARS teilzunehmen.

## Evaluation: Peer-to-Peer Programm

Die Youth Travel Ambassadors (YTAS) waren für die Evaluierung ihres eigenen Projekts verantwortlich; dabei wurden sie vom STARS-Berater und STARS- Champion unterstützt. Die Evaluation bestand aus zwei Elementen:

★ **Einfluss auf das Mobilitätsverhalten:** Die Auswirkung auf das Mobilitätsverhalten wurde unter Verwendung von Daten auf der Cycle-Challenge-Website gemessen. Die Website gibt Einblick in die Wirksamkeit der Cycle-Challenge-Kampagne und damit verbundene Aktivitäten. Es war auch möglich, „Nach-Erhebungen“ im nächsten Schuljahr zu machen, um die Schüler zu befragen, die bereits vorher schon teilgenommen haben und zu überprüfen, ob die Aktivitäten der Kampagne eine nachhaltige Wirkung auf ihr Mobilitätsverhalten hatten.

Um die Auswirkungen anderer YTAS-Aktivitäten auf das Mobilitätsverhalten ermitteln zu können, können auch weitere Befragungen an den Schulen durchgeführt werden.

★ **Prozess Evaluation:** Die YTAS evaluierten ihre Treffen mit den STARS-Beratern und STARS-Champions sowie ihre interne Teamarbeit und die von ihnen organisierten Aktivitäten. Bei letzterem wurde eine kurze Umfrage unter den Mitschülern durchgeführt, um externes Feedback zu erhalten. Die Teams konnten dann die Daten in eine Reihe von „lessons learned“-Erfahrungen zusammenfassen.

## 5. Was kann man vom eigenen STARS Projekt erwarten ?

### 5.1 Ergebnisse

#### Akkreditations Programm: Grundschulen

Insgesamt 188 Grundschulen wurden in der Projektlaufzeit für das Projekt gewonnen. 114 Grundschulen haben das STARS-Projekt für ein drittes Schuljahr fortgesetzt. Dies ist ein klarer Indikator für die Übertragbarkeit und die Popularität des STARS- Ansatz.

Über unsere Partnerstädte hat das STARS-Programm mit mehr als 79.000 Grundschulern und 8.000 Lehrer gearbeitet.

#### Peer-to-Peer Programm: Weiterführende Schulen

Insgesamt **84 weiterführende Schulen wurden für das Projekt gewonnen.** Dort organisierten die YTAS diverse Meetings, Aktivitäten und evaluierten sowohl den Prozess als auch die Ergebnisse.

Mehr als 51.000 Schüler nahmen an den Kampagnen und Aktivitäten der 600 YTAS teil; mehr als 1.000 Aktivitäten fanden statt.



## CO<sub>2</sub>-Ersparnisse:

191 Grundschulen sparten 2013 bis 2015 insg. 436 Tonnen CO<sub>2</sub> ein

71 weiterführende Schulen sparten 2013 bis 2015 insg. 458 Tonnen CO<sub>2</sub> ein

In 2 Jahren sparten alle STARS-Schulen 894 Tonnen CO<sub>2</sub> ein

447 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden so jährlich erspart

## Modal Shift:

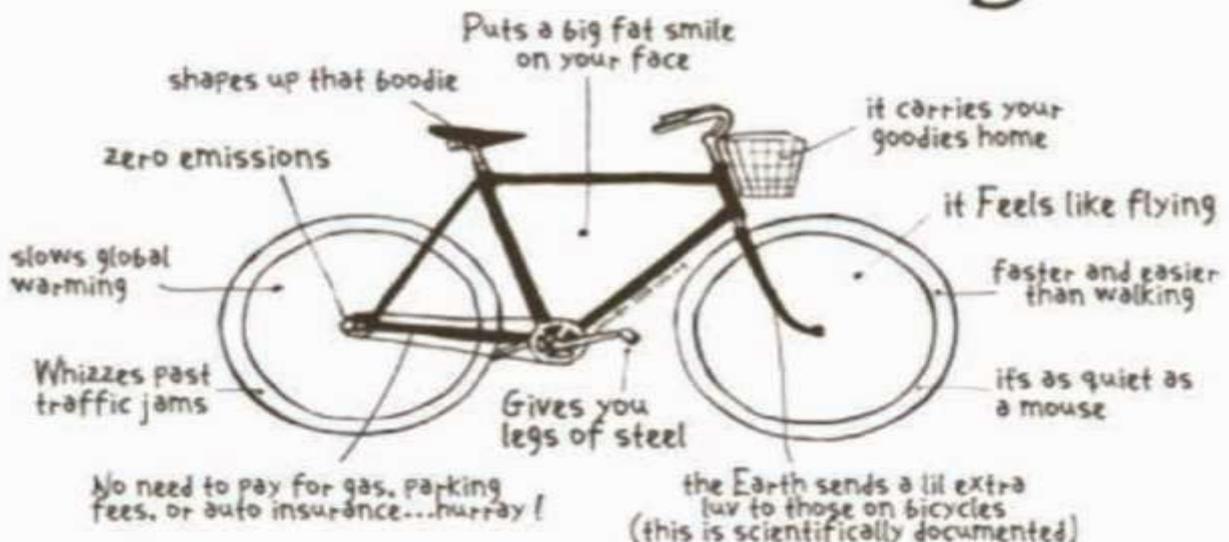
**Grundschulen:** Während der Projektlaufzeit konnte eine Verlagerung von 5,7 % vom motorisierten Verkehr zu aktiver Mobilität festgestellt werden.

**Weiterführende Schulen:** Während der Projektlaufzeit konnte eine Verlagerung von 8,8 % von motorisierten Verkehr zu aktiver Mobilität festgestellt werden.

## Nutzen von STARS

- ★ Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen und Lärm-Belästigung.
- ★ Reduzierung der Verkehrsbelastung.
- ★ Verbesserung der Gesundheit, sowohl bezüglich besserer Luftqualität als auch mehr Bewegung.
- ★ Verbesserung der schulischen Leistungen: Es hat sich gezeigt, dass Schüler, die zur Schule zu Fuß gehen oder radeln, besser in der Schule sind.
- ★ YTAS bietet einen neuen Ansatz für junge Menschen, sich mit Verkehrsfragen, die ihre Schule und die Gemeinschaft beeinflussen, zu beschäftigen und dabei wertvolle Fähigkeiten und Erfahrungen zu sammeln. Durch YTAS entwickeln die Teilnehmer Initiative, Zielstrebigkeit, Belastbarkeit sowie Fähigkeiten in der Führung, dem Aufbau von Beziehungen, der Kommunikation und Präsentation, in der Teamarbeit und bei Problemlösungen.

## Benefits of a Bicycle



## Auswirkungen

- ★ **EU Energie- und Umweltziele:** Mit Aufnahme gezielter Rad- und zu-Fuß-Mobilität in den Städten möchte Europa die ehrgeizigen „20-20-20 Ziele“ erreichen (20% Steigerung der Energieeffizienz, 20%ige Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und 20% erneuerbare Energien bis 2020). Der Zuwachs von nachhaltigerem Verkehr führt auch zu Reduzierungen bei Schadstoffen und hilft damit die Luftqualität und die öffentliche Gesundheit zu verbessern.
- ★ **Gesundheit:** Zunehmende positive Erfahrungen in einem vermehrten zu-Fuß-gehen und Radfahren bergen die positive Prognose, dass Kinder und Erwachsene sich mehr bewegen und hierdurch die Fettleibigkeit, die damit verbundenen Krankheiten und die steigenden Kosten im Gesundheitswesen erfolgreich bekämpfen lassen.
- ★ **Verkehrsbelastung:** Viele STARS-Partner nutzten STARS um Staus und die Verkehrsbelastung in dem Schulumfeld zu reduzieren. Das STARS-Projekt wurde benutzt, um das Bewusstsein für das Thema zu sensibilisieren und eine Verlagerung auf umweltfreundlichere Verkehrsträger zu fördern, die dazu beitragen, den motorisierte Individualverkehr erfolgreich zu reduzieren.
- ★ **Verkehrssicherheit:** Durch das veränderte Verhalten bei Schülern, Eltern und Lehrern konnte die Anzahl der vor den Schuleingängen herumfahrenden oder parkenden Autos verringert werden. Damit wurden Sichtachsen und die Verkehrssicherheit verbessert. Dies gab auch den Behörden die Möglichkeit, Geschwindigkeits- und Zufahrtsbegrenzungen einzuführen.
- ★ **Produktivität:** Die Reduzierung von Staus in der Hauptverkehrszeit hat einen positiven Einfluss auf Fahrtzeiten und wirtschaftliche Produktivität.

## Schlussfolgerungen

- ★ **Anreize:** Der Einsatz von Anreizen und Belohnungen im STARS Projekt wurde bereits dargelegt. Die positive Wirkung von Anreizen, um die gewünschte Verhaltensänderung zu erzeugen, ist psychologisch bewiesen. Dabei bedarf es keiner hohen Kosten (z.B. Zertifikate für die Teilnehmer bei einer Preisverleihung). Zusätzliche Belohnungen unterstützen das Ziel der Aktivität.
- ★ **Wettbewerb:** Das zusätzliche Element eines Wettbewerbs kann zu einer Steigerung der Motivation und Leistung führen. Allerdings ist es wichtig, die Leistung aller Beteiligten zu würdigen, die einen Wechsel von der Pkw-Nutzung zu anderen nachhaltigen Mobilitätsarten auf dem Schulweg vollziehen.
- ★ **Abschluss einer Aktivität:** Sobald eine Aktivität abgeschlossen wurde, ist es wichtig, Erfolge und gelernte Lektionen zu überprüfen. Darüber hinaus sind Aktivitäten eine gute Gelegenheit, Daten und Informationen von Radfahrern zu sammeln.
- ★ **Lehrer Workshops:** Es sollte ein Netzwerk von Lehrern und den wichtigsten Interessengruppen aufgebaut werden, die das Radfahren und andere nachhaltige Verkehrsmittel zur Schule fördern, um die Möglichkeit zu eröffnen sich auszutauschen und voneinander zu lernen.
- ★ **Vermächtnis:** STARS hat eine in europäischen Schulen und Städte übertragbare und erfolgreiche Methode aufgezeigt. Derzeit wird daran gearbeitet, STARS dauerhaft in Europa zu verankern.





# Externes Beratungsgremium

Dem externen Beratungsgremium „External Advisory Board“ (EAB) gehörten Mitglieder aus verschiedenen Bereichen an. Diese begleiteten das Projekt während der Projektlaufzeit und stellten ihre Beratung, die Qualitätssicherung und ihre Empfehlungen zur Verfügung.

Alle Partner aus dem STARS-Projekt bedanken sich bei den Mitgliedern des EAB für ihre Unterstützung, Empfehlungen und Erkenntnisse während des Projektes.

## Mitglieder des EAB:

Helmut Paris, Ministry of Mobility and Public Works  
 Ross Butcher, Modeshift  
 Nick Butler, Parose Projects  
 Marianne Weinreich, Weinreich Mobility

## Projekt Koordinator

Andrew Luck  
 Andrew.Luck@lept-eu.org

**Für weitere Exemplare oder Ausführungen in anderen Sprachen setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:**

### Project dissemination manager

Giacomo Lozzi, POLIS  
 GLozzi@polisnetwork.eu

## Mehr Informationen:

<http://starseurope.org/index.php>



## Authors

Paul Curtis und Kate Mouncher (LEPT)  
 mit Beiträgen aller Projektpartner.

**Graphic Design:** Threerooms

January 2016 Copyright  
 All photos are provided by STARS cities and the STARS consortium.

**Disclaimer**  
 The sole responsibility for the content of this publication lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Communities. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.